



# Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

I - August 2017

## Here we are!





# Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

I - August 2017

## Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen,  
liebe Lionsfreunde, liebe Leos

Die Feiern zum 100. Jubiläum von Lions International in Berlin und in Chicago liegen hinter uns. Starten wir frisch in ein neues Lionsjahr und in das 101. Jahr unseres Bestehens.

Ich möchte mich Ihnen als Distrikt-Governor des Lionsjahres 2017/18 kurz vorstellen: Ich bin Gründungsmitglied des LIONS Clubs Selm-Freiherr vom Stein.

Der preußische Staatsreformer Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Carl vom und zum Stein trat zu seinen Lebzeiten für eigenverantwortliches politisches und gesellschaftliches Handeln der Bürger ein. In der von ihm im August 1807 verfassten Nassauer Denkschrift forderte er u. a. eine stärkere Beteiligung der Bürger an öffentlichen Aufgaben. Sein persönliches Handeln wurde zudem von einer tiefen religiösen Verantwortung für in Not geratene Mitmenschen geprägt. Insofern kann der Freiherr vom Stein uns allen als Vorbild dienen.

In den vergangenen drei Jahren hatte ich Zeit, mich auf das Amt des



Dr. Franz-Peter Kreutzkamp



Distrikt-Governors vorzubereiten. Durch Besuch in den Clubs, den Zonensitzungen und auf den Distriktversammlungen hatten Sie erste Gelegenheiten mich kennen zu lernen.

100 Jahre LIONS verpflichten zum weltweiten Kampf gegen Krankheiten und Hunger und zum Einsatz für Bildung und Umwelt.

Wir haben seitens des Distrikt-Kabinetts ein völlig neues Konzept der Distriktversammlung erstellt, das wir am 7. Oktober 2017 erstmals vorstellen möchten. Entsprechend den Zielen von Lions International wollen wir bei dieser Versammlung beginnen, den Kampf gegen Diabetes aufzunehmen. Ich würde mich sehr freuen, wenn zahlreiche Lionsfreundinnen, Lionsfreunde und Leos die Gelegenheit zur

## Inhalt

Grußwort	Seite 2
Kabinett 2017/2018	Seite 3-7
LCWuppertal/	
LC Wuppertal Corona	Seite 8
LC Witten	Seite 8
LC Wuppertal Corona	
/LC Mettmann/Wülfrath	Seite 9
LC Bergischer Löwe	
Wuppertal	Seite 9
LC Wuppertal Corona	Seite 10
LC Witten	Seite 11
Chicago	Seite 12-14
Jugendcamp	Seite 15-20
LC Werne in Westfalen,	
LC Werne an der Lippe,	
LEOS Werne	Seite 21
LC Witten Mark	Seite 22
Abrechnungsverfahren	Seite 23
Termine	Seite 24-25
Veranstaltung-Tipp auf Seite	9,

### Impressum:

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Franz-Peter Kreutzkamp  
Distrikt Governor 2017/2018  
Telefon: (02306) 69 83  
[kreutzkamp@lions-wr.de](mailto:kreutzkamp@lions-wr.de)

#### Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen  
Petra Seelmann-Maedchen  
Telefon: 0202 / 76 00 25  
[Signal@lions-wr.de](mailto:Signal@lions-wr.de)

Zusammenarbeit ergreifen. Kommen Sie ins Bürgerhaus nach Selm!

In Zusammenarbeit mit den Leos gilt es gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Ihr/Euer

Franz-Peter Kreutzkamp

Distrikt-Governor, 2017/2018  
Lions Clubs International MD III-WR



## Das Kabinett 2017/2018 stellt sich vor:



**DG** Dr. Franz-Peter Kreutzkamp



**IPDG/KGLT** Dr. Burkard Fischer



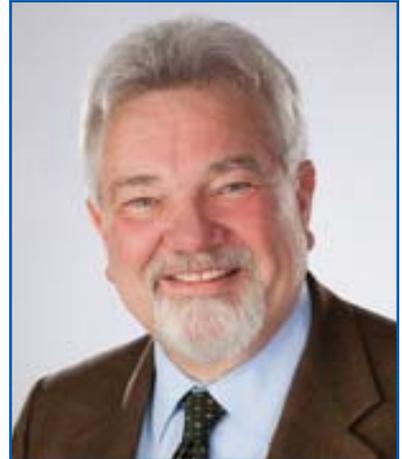
**I.VG/Reg3** Ulrich Hennig



**2.VG/R2** Prof. Dr. habil. Detlef H. Mache



**3.VG/RegIZI** Peter R. Fricke



**KS** Dipl.-Ing. Heinrich U. Jansen



**stellv.KS** Susanne Schmidt



**KSCH/St M/FA** Georg Schachner



**Reg I/Z2** Bastian Watermann

## Das Kabinett 2017/2018 stellt sich vor:



**Reg 1/Z3** Jürgen Jülich



**Reg 1/Z4** Dr. rer. nat. Wolfgang Lindner



**Reg.2/Z1** Dr. med. Gregor Durben



**Reg.2/Z2** Markus Bürger



**Reg.2/Z3** Jörg Blome



**Reg.2/Z4** Klaus Haarmann



**Reg.2/Z5** Dr. med. dent. Christof Becker



**Reg 3 Z1** Sabine Künzel



**Reg 3 Z2** Kay Hömberg

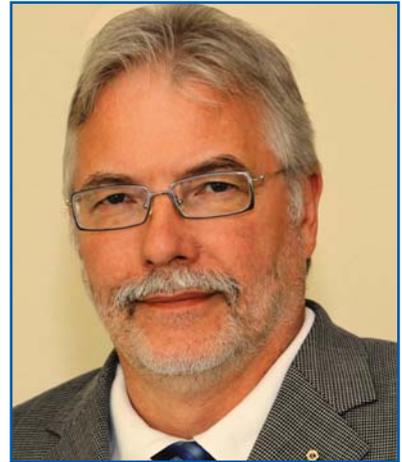
## Das Kabinett 2017/2018 stellt sich vor:



**Reg 3 /Z3** Andreas Bisigo



**KGMT** Dr. Wilhelm Stewen



**KGST/KDVF** Leopold Harping



**KSO** Dr. Hans-Joachim Vits



**KST/SCH/DHW** Heinz-Joachim Kersting



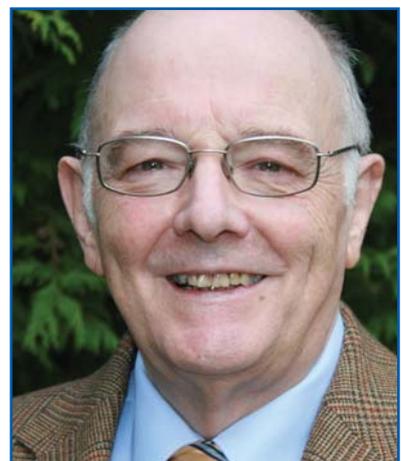
**KIT** Jürgen Rosenkranz



**Stv.KIT/KAB** Dr.-Ing. Armin Joachim Gaul



**KPR/KCI/KJ/KLEO** Uwe Maedchen

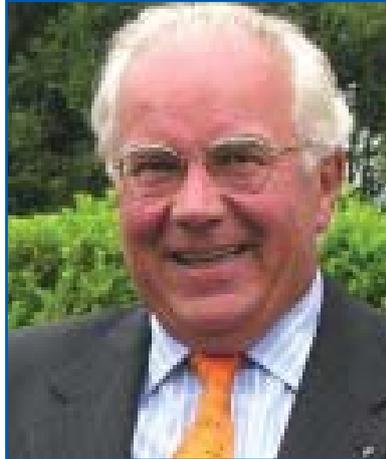


**KSDL** Dr. Paul Weigt

## Das Kabinett 2017/2018 stellt sich vor:



**KSDL** Dr. Hanns-Christian Heyn



**K100** Detlef Erlenbruch



**KIR/KJum/V/DHW** Dr. Georg Langer



**KJA/KJL** Martin Klinger



**KKG-plus** Gudrun Reichelt



**KKL2000** Dr. Gertrud Ahr



**KLQ** Jutta Klem-Gentgen



**KEM** Horst Weber



**KSF/KSOL** Dr. Ulrich Oberschelp

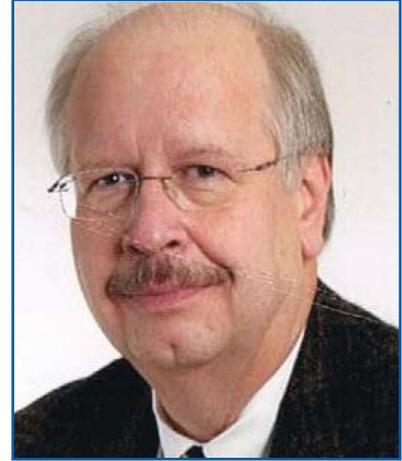
### Das Kabinett 2017/2018 stellt sich vor:



**KI** Drs.(NL) Heinrich Lüchtenborg



**KMW** Alexander Eberle



**M/FA** Harald Oberhagemann



**RP** Jessica van Loon-Behr



**stv. RP** Claudia Schwittay

### Wir in WR



## 100 Jahre Lions für JUB's in Wuppertal

Das Jugend- und Begegnungszentrum Vohwinkler Feld - JUB's genannt - der Diakonie Wuppertal widmet sich vor allem der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung für Kinder im Stadtteil Vohwinkel.

100 Jahre Lions: ein voller Erfolg war unsere Neujahrs - Matinee zum Start in unser Jubiläumsjahr im Rex Theater Wuppertal. Mehr als 170 Teilnehmer haben dem Lions Club Wuppertal und Lions Club Corona an diesem Tag besucht und mit Ihrer Spende für JUB's unterstützt.

JUB's freut sich über eine Spende des Lions Club Corona und dem Lions Club Wuppertal mit dem ein Gartenhaus angeschafft werden soll.



Dieses gemeinsame Projekt der beiden Lions Clubs ist die Fortführung vieler bereits gemachter Projekte unter dem Lions Motto »we serve«.

**Detlef Emmert**

Weitere Informationen über die Arbeit des JUB's unter:  
[www.kjf-wuppertal.de/diakonie-im-stadtteil/jubs/](http://www.kjf-wuppertal.de/diakonie-im-stadtteil/jubs/)

## Ausflug der Ordensschwwestern und Diakonissen

Auch in diesem Jahr hat der LC Witten katholische Ordensschwwestern und evangelische Diakonissen aus Krankenhäusern und Alteneinrichtungen in der Stadt zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. Ziel war Bonn mit der Besichtigung der romanischen Doppelkirche St. Maria und Clemens in Schwarzrheindorf und dem Besuch der Metropole der Griechisch-Orthodoxen

Kirche in Beuel. Kaffeetrinken und ein Abendessen zum Abschluss gehörten auch diesmal zum Programm. Diese „Schwesternfahrten“ haben im Club eine sehr lange Tradition und werden seit über 25 Jahren geplant und geleitet von LF Dr. Rainer Schmitt, dem diesjährigen Präsidenten, der jeweils begleitet wird von Mitgliedern des Clubs und ihren Damen.

**Dr. Rainer Schmitt**





## 32.000 Euro mit Golf wir spenden für die Schüler der Bergischen Diakonie!

Golfer spielen für die Schüler der Bergischen Diakonie einen sensationellen Spendenbetrag von 32000,- Euro ein.

Es war ein Tag nach Wunsch der Veranstalter, der Serviceclubs: Lions Club Wuppertal-Corona und Lions Club Mettmann-Wülfrath. Die Sonne lachte, die Temperaturen paßten, gute Stimmung und ein überragendes Spendenergebnis wurde durch Startgelder und großzügige Geld- und Sachspenden

gesammelt. Es war das 10. Golfturnier der Lions Wuppertal-Corona, die über das hervorragende Resultat stolz und glücklich waren.

Die Verantwortlichen aus den jeweiligen Golfkomitees beider Clubs bedankten sich bei allen Beteiligten und Sponsoren.

Das Ergebnis kommt unterstützungsbedürftigen Kindern der Ev. Förderschule Bergische Diakonie in Wülfrath-Oberdüssel zu gute. Das Geld wird verwendet, um hochwertig

ge Spielgeräte für den Schulhof der Förderschule anzuschaffen.

Pfarrer Jörg Hohlweger war sichtlich gerührt und freute sich über die großzügige Unterstützung seines Vorhabens. Er bedankte sich bei allen für das Engagement.

Nach Anschaffung und Aufbau der Spielgeräte werden sie von den beiden Lions-Clubs und der Bergischen Diakonie mit einem bunten Spielplatzfest eingeweiht.

**Petra Brune-Ressel**

**Save the date!**

## 25.9.2017 Gemeinsamer Abend der Wuppertaler Lions und Rotarier

Der Lions Club Bergischer Löwe Wuppertal hat dieses Jahr die Ehre, den traditionellen gemeinsamen Abend der Wuppertaler Lions und Rotarier auszurichten. Dieser findet am 25.9., ab 19:00 in der Schützen-gesellschaft am Brill statt. Neben dem geselligen Beisammensein bei einem festlichen Menü freuen wir uns besonders darüber, dass wir Herrn Prof. Uwe Schneidewind,

Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie als Gastredner gewinnen können. Er wird mit seinem Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeitsforschung für und in Wuppertal« für anregende Information und Diskussion sorgen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

**Cord Henrik Schmidt**

**Anmeldungen sind erwünscht unter der E-Mail-Adresse:**

**[gemeinsames\\_treffen@lions-bergischer-loewe.de](mailto:gemeinsames_treffen@lions-bergischer-loewe.de)**

**Natürlich stehen wir Ihnen unter dieser Adresse auch für Rückfragen zum Treffen zur Verfügung.**



**1200.- Euro für den „Kaffeeklatsch“  
ein wöchentliches Treffen von Senioren mit einer Behinderung**

... spendeten der LC Wuppertal Corona.

**Warum dieses Angebot?**

Wenn Menschen, die ihr ganzes Leben in einer beschützten Werkstatt gearbeitet haben in Rente gehen, dann müssen sie neue Formen der Beschäftigung finden, denn sie haben plötzlich viel Freizeit.

Die KoKoBe in der Färberei bietet deshalb diesen „Kaffeeklatsch“ im Café an, wo sich ältere Menschen gerne zum klönen, basteln oder für Gesellschaftsspiele treffen. Jeder kann kommen. Wer nicht selbst fahren kann oder niemanden hat, der ihn bringt, kann sich vorher bei der KoKoBe melden, dann wird er mit dem Auto abgeholt.

3200.- Euro für „Moving Stories“, ein Tanzprojekt, das viele Menschen aus dem Stadtteil bewegt: Menschen aller Altersgruppen, aus unterschiedlichen Nationen und mit viel oder wenig tänzerischer Vorerfahrung.

Sie tanzen mit einem ehemaligen Mitglied und Choreographen des Tanztheaters Pina Bausch: Mark Sieczkarek und seinem Kollegen Daniel Eschenbach de Soto. Beide sind Bewegungskünstler, die neben

ihren choreographischen und tänzerischen Fähigkeiten etwas gemeinsam haben: sie können Menschen dazu bewegen, ihren eigenen Tanz zu finden, sich von innen heraus zu bewegen, dem anderen im Tanz zu folgen und



daraus etwas Neues zu entwickeln.

Das macht Freude, lässt die Teilnehmer ungewohnte Erfahrungen machen, sich gegenseitig kennenlernen, respektieren und intensiv aufeinander einzulassen. Nach dem Tanzen wird gegessen und getrunken, und so entwickelt sich über die Zeit eine sehr heterogene, interessante Gruppe.

**Iris Colsmann**

Aus dem Projekt, das nun seit 8 Monaten stattfindet, gibt es eine Aufführung am

2. September 2017 im Rahmen der „Kulturtrasse 2017“. Im Flyer für diese Veranstaltung ist das Projekt aufgeführt - die Tänzer zeigen ihren Tanz um 17.00, 18.30 und 20.00 Uhr.

Das ist auch eine ganz herzliche Einladung an alle interessierten Club-Mitglieder.

Weitere Informationen unter: [vierzwozwo.de/2016/12/07/moving-stories-begegnung-durch-bewegung/](http://vierzwozwo.de/2016/12/07/moving-stories-begegnung-durch-bewegung/)

**Lions Club Witten-Mark besucht**

**„Stahlfabrik“ Lohmann in Herbede und spendet für das Projekt „Schöner Spielen in Witten“**

In großer Anzahl folgten die Mitglieder des Lions Club Witten-Mark der freundlichen Einladung, bei der Firma Lohmann in Witten-Herbede am 8. Mai 2017 eine Betriebsbesichtigung durchzuführen. Gemeinsam mit ihren Partnerinnen durften sie sich auf einen ebenso informativen wie spannenden Abend freuen. Mit großem Engagement wird das Familienunternehmen Lohmann heute in der siebten Generation in Witten geführt. Aus der im Jahre 1790 von Johann Friedrich Lohmann gegründeten „Stahlfabrik“ gehen die beiden heutigen traditionellen Stahlstandorte der Friedr. Lohmann GmbH Werk für Spezial- & Edelmehle in den Stadtteilen Herbede und Annen hervor. Als Hersteller von Schnellarbeits-, Werkzeug- und Spezialstählen sowie hochverschleißfesten- und hitzebeständigen Gussteilen hat das Unternehmen weltweit Bedeutung erlangt. Besonders hochwertige und belastbare Sägeblätter für Kreissägen zählen zu den Top-Produkten des Unternehmens.

Zu Beginn des Besuches wurde die große Schar der Lions-Freunde herzlich von der Geschäftsleitung empfangen und begrüßt. Frau Katja Lohmann-Hütte sowie die Herren

Friedrich Lohmann-Voß und Gunnar Lohmann-Hütte gaben einen informativen Überblick über die beeindruckende 227-jährige Unternehmensentwicklung. Noch eindrucksvoller verlief dann der anschließende Rundgang über das Betriebsgelände mit dem Besuch der Stahlproduktion. Glühende Funken sprühender, glühender Stahl lassen jeden Besucher ehrfurchtsvoll Abstand halten vom direkten Ort des Geschehens, den dampfenden und brodelnden Schmelzöfen. Diese wurden von Mitarbeitern mit imposanter Schutzbekleidung bedient, denn Sicherheit hat bei Lohmann neben dem hohen Qualitätsanspruch oberste Priorität.

Nach dem 45-minütigen Rundgang gab es für die hungrigen Besucher eine schmackhafte Goulaschsuppe, die Beantwortung verschiedener Fragen zum Unternehmen rundeten diesen kurzweiligen Abend ab.

Mit lang anhaltendem Beifall bedankten sich die Lions-Freunde bei den Mitgliedern der Familie Lohmann-Hütte und Lohmann-Voß und ließen

spontan das eigens für derartige Zwecke angeschaffte Sparschweinkreis, um den auf diesem Weg gesammelten Betrag von 765,- Euro für ein gemeinnütziges Projekt zur Verfügung zu stellen. Nachdem von der Familie Lohmann als Verwendung die bevorstehenden Arbeiten für das Projekt „Schöner Spielen in Witten“ (Anlage und Gestaltung eines Spielplatzes auf dem Hohenstein) genannt worden ist, hat der Lions Club Witten-Mark bei seinem Offiziellen Abend im Juni einstimmig beschlossen, den nach der Betriebsbesichtigung eingesammelten Betrag auf insgesamt 1.500,- Euro für diesen guten Zweck aufzustocken.

**Jürgen Weritz**



## Impressionen von der 100. International Convention in Chicago



Vom 30. Juni bis zum 4. Juli 2017 trafen sich ca. 32.000 Lions und Leos aus allen Teilen der Welt zur 100. International Convention in Chicago – ca. 8.000 Lions war von den US-Behörden ein Einreisevisum verweigert worden.

Die Vielfalt unserer Bewegung zeigte sich in einer farbenfrohen Parade der Nationen am 1. Juli, die durch von zahlreichen Schaulustigen gesäumte Straßen der Innenstadt führte. Die aus ca. 400 Lions und Leos bestehende deutsche Delegation wurde durch fahnschwenkende Leos und die schmissige Marschmusik der Trachtenkapelle Höpfingen angeführt.

Zu zahlreichen Anlässen nahm International President Bob Corlew das Wort „great – großartig“ in den Mund. Ja großartig war dieses Treffen in der Tat. Ein fast unbeschreibliches Erlebnis stellte die Begegnung mit Lions aus allen Teilen der Welt

dar. Wer Kontakt suchte, stellte fest, dass ein Austausch trotz vermeintlicher Sprachbarrieren möglich und gewünscht war. Besonders Gespräche mit amerikanischen Lions, auch hinsichtlich der politischen Lage in den USA, verliefen sehr offen. Die in diesen Tagen gesammelten Eindrücke sind schwer mit wenigen Worten zu beschreiben. Zahlreiche Einträge bei youtube geben die von vielen Lions gesammelten Impression im Bild wieder.

Die Gruppe der Governor elect startete vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung am 26. Juni zur „Governor school“. Alle 750 Governor weltweit waren

in einem Hotel zusammen gekommen, um aus dem Mund von VP Naresh Aggarwal zu hören, wie er sich die Umsetzung der neu angedachten Lionshilfsprojekte und die Zusammenarbeit mit den künftigen Governor im kommenden Amtsjahr vorstellt. Ob und in welchem Umfang es sich bei der Governor school in dieser Form um ein sinn-





volles Projekt handelt, ist aus Sicht eines europäischen oder deutschen Lion sehr zu hinterfragen.

Um das Schlagwort von Bob Corlew weiter zu verwenden, „great“ war die Freundlichkeit und Kompetenz der Volunteers und die Organisation der Shuttle-Verbindungen vom Flughafen zum Hotel und vom Hotel zu den Veranstaltungsorten.

Die gemeinsamen Sitzungen der Governor School und die eigentliche Convention fanden im McCormick Place Theater, einer der größten Kongresshallen der USA statt.

Zu den Höhepunkten der Convention gehörten zweifellos die Vorträge von Friedensnobelpreisträger Al Gore zum Klimawandel und dem ehemaligen UN-Generalsekretär Ban Ki Mun zur weltpolitischen Situation. Mit Spannung fieberten alle DGE am dritten Tag der Convention schließlich der Amtseinführung entgegen. Nach zahlreichen Verzögerungen hatte ich das Vergnügen, dass mir mein Amtsvorgänger Dr. Burkard Fischer, der dadurch zum IPDG wurde, den Elect-Wimpel vom Governornamensschild abzog.

Neben den Sitzungen der Convention gab es zahlreiche Infor-

mationsmöglichkeiten über Lions generell sowie über einzelne Hilfsprojekte weltweit. Nicht fehlen durfte der Lionsmarkt für Clubbedarf und die Tauschbörse für Pinsammler. Flankiert wurden die Tagesveranstaltungen von abendlichen Showauftritten der Beach Boys und der Gruppe Chicago.

Zu den gesellschaftlichen Highlights gehörten die Empfänge der Delegationen. Auch hier konnte der Gast unterschiedliche Eindrücke sammeln. Durch terminliche Überschneidungen mit dem deutschen Empfang, waren

die Österreicher, Schweizer und Franzosen leider nicht zu besuchen. Sehr steif und unpersönlich ging es bei den Briten zu. Herzlich, freundlich und unkompliziert war die Gastfreundschaft der Niederländer.

Allein das Ambiente des Festsaaes im Palmer House Hilton beschiede den deutschen Lions vermutlich den stilvollsten Empfang. Ich denke, dass wir es auch an Gastfreundschaft und Herzlichkeit nicht haben fehlen lassen. Umrahmt von den Klängen der Trachtenkapelle Höpfingen konnten sich ca. 1000 Gäste an deutschem Bier und bayrischen Spezialitäten erfreuen. Ein Infostand des HDL wies auf LionsQuest hin. Für mich persönlich bestand der Höhepunkt in der Vorstellung der DGE. Heimatliche Gefühle kamen durch die Anwesenheit zahlreicher Lions und Leos aus WR auf.

Im Anschluss an den Empfang fand in der Fourth Presbyterian Church, einer prächtig ausgestatteten Jugendstillkirche, ein Konzert der Kapelle statt. Hierbei zeigten die Musiker ihr Können vor ca. 700 Zuhörern mit einem breiten Repertoire von Märschen über Volksmusik bis



zu Medleys von Billy Joel, Herbert Grönemeyer oder den Blues Brothers. Der Erlös des Konzerts von über 10.000 Dollar kommt Projekten der Kirchengemeinde und LionsQuest zugute.

Bedauerlich für die DGE war der, durch die Unterbringung in unterschiedlichen Hotels begründete fehlende Kontakt zur deutschen Delegation. Ohne Verabredungen war ein Treffen mit den deutschen Lions, selbst an der Bar des Delegationshotels, schwer möglich.

Neben den eigentlichen Veranstaltungen der Convention blieb hinreichend Zeit, die Stadt zu erkunden. Lohnend war der Besuch der Chicago Art Institute mit seinen umfangreichen Sammlungen zur Malerei der Moderne. Sehr zu empfehlen ist auch die geführte Schifftour auf dem Chicagoriver entlang der den Fluss säumenden Wolkenkratzer skyline. Abends lockte der Riverwalk flankiert von Bars und Restaurants zu Spaziergängen am



Wasser. Bis spät in die Nacht waren Straßen und Parks belebt. Zahlreiche fußläufige Strände und Bootsanleger am Michigansee vermittelten ein mediterranes Flair.

Die 100. International Convention und Chicago waren eine Reise wert.

**Franz-Peter Kreutzkamp**





## Internationales Jugendcamp des Distriktes III-WR in Gelsenkirchen



Vom 13. bis 23. Juli 2017 trafen sich 23 Jugendliche aus allen Teilen Europas, aus Kanada und Israel zum Internationalen Lions Jugendcamp des Distriktes Westfalen-Ruhr im Gästehaus Schacht III in Gelsenkirchen.

Teilweise hatten die Jugendlichen vorher Zeit in Gastfamilien verbracht, teilweise erfolgte der Familienaufenthalt hinterher.

LF Martin Klinger, Kabinettsbeauftragter für den Jugendaustausch, hatte mit Unterstützung der Clubs des Distriktes ein attraktives Programm für die Gäste auf die Beine gestellt. Ohne die Clubs und viele Einzelpersonen wäre die Aufgabe nicht zu bewältigen.

Den Ablauf des Programms hat Cecile Cardona, Gewinnerin des Sprachwettbewerbs bei der letzten Jume- lage im Distrikt 103-Ile de France

Ouest im September 2016, die sich als Gast unseres Distriktes im Camp aufhielt, mit weiteren Jugendlichen zusammen gefasst.

Zum Gesamtpaket gehörte auch die Betreuung durch PDGs und den Governor. Georg und Petra Langer haben Cecile in Düsseldorf am Flughafen abgeholt, wo sie mit Burkard und Christine Fischer ein Taxiteam für weitere Jugendliche trafen. Ich war dann Ceciles Shuttleservice zum Tals für die Heimreise nach Paris. Die Erlebnisse mit Armin und Sabine Gaul beschreibt Rozi aus Ungarn unter der Überschrift „Gastfamilie“.

Beim Besuch zum Begrüßungsabend konnte ich mit weiteren Lions erleben, wie sich erste Kontakte beim Grillen und Lieder singen mit der Gitarre am Lagerfeuer ergaben. Zur Abschlussparty hatte sich eine homogene Gruppe gebildet und es sind Freundschaften entstanden, die sich hoffentlich lange erhalten. Unter Beteiligung zahlreicher Gasteltern, Lions und Leos wurde in einer Bildershow auf die Woche zurück





## BLOG - LIONS-KAMP

geblickt und bis in den frühen Morgen gefeiert.

Als Distrikt-Governor konnte ich den wichtigen Beitrag, den Jugendcamps für das Verständnis der Menschen untereinander leisten, würdigen. Für langjährige Unterstützung sind Sebastian Apel, Marc-Oliver Bönig und Charlotte Velten mit der Medal of Merit ausgezeichnet worden.

Großen Beifall fanden die Dankesworte an LF Martin Klinger, der nun seit vielen Jahren für die Organisation des Jugendcamps im Distrikt Westfalen-Ruhr verantwortlich zeichnet. Er wurde hierfür von Lions schon mit den höchsten Ehren bedacht. Zur Erinnerung an das Jugendcamp 2017 überreichte ich den Pin des internationalen Präsidenten Naresh Aggarwal, einen stilisierten Löwenkopf mit Lionslogo.

An dieser Stelle danke ich im Namen des Distriktes allen Gasteltern, die Jugendliche aufgenommen haben. Sie leisten einen Beitrag im Sinne der Völkerverständigung.

Besonders gefreut hat mich, dass sich in Unna noch ganz kurzfristig Gasteltern für einen Jugendlichen aus Mazedonien fanden. Herzlichen Dank!

**Franz-Peter Kreutzkamp**



**Hallo,**

In dieser Mail findet ihr die Beschreibung unseres Aufenthaltes im Jugendcamp von Rozi, Cemre und mir geschrieben.

Ich möchte mich nochmals im Namen aller Teilnehmer bei euch allen bedanken. Wir haben eine herrliche Zeit im Ruhrgebiet verbracht!

**»Rozi Gastfamilie:**

Ich bin am 1. Juli am Düsseldorf Flughafen angekommen wo meine Gastfamilie auf mich schon gewartet hat. Mit meiner Gastschwester konnte ich viel sprechen auch auf Englisch aber ich wollte meine Deutschkenntnisse fördern deshalb der erste Ziel war Deutsch. Sie leben in Cappenberg, in der Nähe von Selm. Die Atmosphäre war wunderschön und die Leute waren nett und hilfsbereit. In den 13 Tagen haben wir ein unvergessliches Programm gemacht, wie alte Städte besichtigen oder mit der Familie backen. Meine Gast-Mutti wollte nämlich immer wissen was uns interessiert und hat sich daran gerichtet um uns tolle Orte zu zeigen. Ein Mädchen aus Canada war mit mir bei der Familie, also haben wir diese Erfahrung zusammen erlebt. Ich bin sehr dankbar und glücklich dass ich diese Familie kennengelernt habe, weil ich so in dieser kurzen Zeit mein Horizont erweitert konnte.





## BLOG - LIONS-KAMP

### Tag 1: Cécile

Am 1. Programtag ging es schon los, wir haben Beachvolleyball gespielt. Das war der erste Moment, wo wir durch dieses Mannschaftssport ein Zusammengehörigkeitsgefühl hatten. Diese Aktivität hat uns tatsächlich die Möglichkeit gegeben zusammen Spaß zu haben und so uns näher zu kommen. Doch wir kannten noch nicht so gut die ein-

Art S-Bahn (Public Transport) die über den Fluß die Wupper fährt. Es war für uns eine Attraktion und auch einen Mittel, um mit den Mitgliedern des Leo-Clubs, die uns begleitet haben, zu



zelnen Namen deshalb konnte man hören : »Canada give the ball« or »Bulgaria you can do it!« Am Abend haben wir dann einen Lagerfeuer gemacht wo wir Marshmallows gegrillt haben also typisch für ein Sommer Kamp aber das ist auch immer schön!

### Tag 2: Rozi

Am 2. Tag waren wir in Wuppertal wo wir erst ein Museum über die Frühindustrialisierung besichtigt haben. In Deutschland hat es nämlich dort angefangen. Ein bisschen Philosophie war auch mit dabei, da Friedrich Engels dort geboren ist, bevor er mit Marx das Manifest der kommunistischen Partei geschrieben hat.

Danach haben wir die Wuppertaler Schwebbahn genommen also eine

sprechen. In der Tat haben uns jeden Tag Mitglieder des Lions- oder Leo-Clubs begleitet.

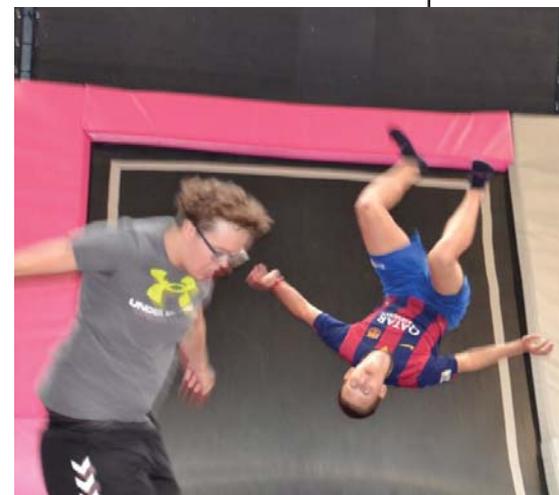
Danach haben wir Mini-Golf gespielt, wir waren dafür in verschiedenen Gruppen eingeteilt, was uns ermöglicht hat, neue Freundschaften zu knüpfen. Wir mussten auch jeden Tag verschiedene Fragen in diesen Gruppen beantworten.

Später am Abend war die Begrüßungsparty mit ein paar Lions-Gäste. Es war ein sehr entspannter Abend, der sich mit Singen um den Lagerfeuer beendet hat.

### Tag 3: Cemre

Am dritten Tag unseres Programmes sind wir als erstes nach Mettmann gefahren, um das Neandertalmuseum Mettmann zu besuchen. Ich war sehr aufgeregt darauf und glücklicherweise

war nicht enttäuscht. Wir haben viele sehr interessante und manchmal schockierende Informationen über unsere Vorfahren erhalten. Danach kam eine etwas sportlichere Aktivität: ein Trampolinpark. In so einem großen Park zu springen hat uns viel Spaß gemacht, aber war auch sehr ermüdend/anstrengend. Danach sind wir zu einem Restaurant in der Nähe essen gegangen. Das war das Ende unseres Plans und dann sind wir zurück nach Gelsenkirchen gefahren und nach dem Abendessen waren die Länderpräsentationen dran, nämlich die von Slowenien, Spanien und meinem Land der Türkei. Da die Kampsteilnehmer aus aller Welt kommen, hatten wir fast jeden Abend Länderpräsentationen, das heißt, dass jeder seinen persönlichen Eindruck über seinen Land zeigt. Manche haben dafür Essen vorbereitet, Videos gezeigt, Quizz gemacht und für Canada haben wir sogar »Mini-Hockey« gespielt, was sehr lustig war!





## BLOG - LIONS-KAMP

### Tag 4: Cécile

An diesem Tag war eine Betriebsbesichtigung dran. Wir wurden im Nahrungsmittelbetrieb EGV AG willkommen. Auszubildende haben uns erst einen Vortrag über diese Firma gehalten wo wir erfahren haben, dass sie für die Verteilung von 600 Tonnen Waren am Tag zuständig sind. Wir haben die Lagerhäuser besichtigt sogar das kühnste bei -27°C. Diese Besichtigung hat uns alle gefallen denn sowas hätten wir sonst nie machen können. Später waren wir im Lichtkunst Unna Museum, es war sehr schön zu sehen wie alte Gebäude jetzt für Kunstinstallationen gebraucht werden und mir haben die zeitgenössischen Kunstwerke, vor allem ihre Bedeutung, sehr gut gefallen. Wir sind dann in einem Tennisclub gefahren, wo Trainer auf uns gewartet haben. Wir haben also gelernt Tennis zu spielen und alle haben Spaß daran gehabt. Nach dem Sport wurden wir dort mit einem sehr leckeren Barbecue belohnt.

Am Abend haben wir einen Lagerfeuer gemacht und wir haben ein sehr tiefes Gespräch mit den Kamp Teilnehmern gehabt. Wir haben nämlich festgestellt, dass wir alle einen großen Interesse an andere Kulturen haben und allgemein an

den Anderen. Dies führt uns dazu hilfsbereit für die Leute sein, die es benötigen und auch dankbar zu sein. Obwohl nicht alle Leos sind oder Lions-Eltern haben, stand trotzdem dieses Lions-Gedanke »we serve« im Mittelpunkt. An diesem Abend haben wir wirklich verstanden, dass die Erfahrung, die wir aus diesem internationalen Lions-Kamp ziehen werden, nicht nur das spaßige Programm ist, sondern auch Menschen aus aller Welt kennenlernen, die die gleichen Ideen teilen und das Selbe empfinden.

### Tag 5: Cemre

An dem 5. Tag unseres Kampprogrammes sind wir nach Hagen gefahren, um den Tag in dem Freilichtmuseum zu verbringen. Ich habe das Museum sehr einzigartig gefunden, denn es ist wie ein kleines Dorf gestalten, mit Bauwerk Häuser und Brunnen als Beispiele. Es hat sowohl viel Spaß gemacht als auch über den deutschen Industrialisierungsprozess informiert,

indem es viele Werkstätte enthält. In den Werkstätten konnte man sich die traditionelle Herstellung von vielen Objekten anschauen, zum Beispiel handgeschmiedete Kupferteller, Nägel, gold und silber Schmuckstücke... Nach etwa sechs Stunden haben wir das Museum verlassen und sind wieder nach Gelsenkirchen abgefahren.

### Tag 6: Cécile





## BLOG - LIONS-KAMP

Die sportliche Aktivität für diesen Tag war schwimmen in der »LAGO-Therme«. Für jeder gab es etwas dabei, denn in diesem Schwimmbad gibt es einen Außenbecken, ein Rutsche, mehrere Saunas, Becken mit Salzwasser (gut für die Haut) und ein Wiese um zu bräunen.

Wir haben danach das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum besichtigt. Es war sehr interessant, denn wir sind durch authentische Teile von verschiedenen Bergwerke gelaufen und konnten so die Entwicklung der Technologie untertage sehen, was den Reichtum dieser Region gebracht hat. Wir haben dann eine Stunde Freizeit in der Innenstadt von Bochum bekommen. Am Abend haben wir das Musical Starlight Express gesehen. Das Show hat uns allen sehr gut gefallen, sogar deren die kein Deutsch verstehen und gab mehrere Tage später noch Witze über Starlight Express manche wollten einen Teil 2 von Starlight Express machen!

### Tag 7: Rozi

Am 7. Tag war der Tag auf den viele lange gewartet haben: einen ganzen Tag im Freizeitpark »Movie Park Germany«! Dieser Park ist sehr groß und hat viele Achterbahnen aber auch Attraktionen wie Grusella-byrith auf dem Thema the Walking Dead, shows, und Wasserattraktionen. Also hier war auch für jeder etwas dabei! Mir hat der Tag so Spaß gemacht und ich habe in den Achterbahnen vor Angst so laut geschrien, dass ich am Ende keine Stimme mehr hatte! Aber es war nicht so schlimm ,denn am nächsten Tag konnte ich schon normal sprechen um meinen Land, Ungarn, vor-



zustellen. Ich behalte auf jeden Fall eine tolle Erinnerung von diesem Tag!

### Tag 8: Cemre





## BLOG - LIONS-KAMP



Am vorletzten Programm Tag war für uns geplant, dass wir ins Kletterpark gehen doch es war leider geschlossen. Doch es war kein Problem für unsere Teamer sie hatten schon was anderes organisiert und wir haben uns einen Park angeschaut wo es auch einen kleinen Tierpark gab mit Ziegen, Rehe usw. Danach sind wir zum Gasometer gefahren, einen sehr hoher Turm in dem es jetzt Ausstellungen gibt und von ganz oben hat man einen sehr guten Ausblick auf dem ganzen Ruhrgebiet. Wir haben dann ein typisches Mittagessen in einem Brauhaus genommen. Alle haben dort deutsche Spezialitäten wie Schnitzel, Currywurst, Offenkartoffel oder Knödel probieren kön-

nen. Was die meisten aber komisch fanden war die Apfelschorle, denn außer in Deutschland ist es nicht üblich Saft mit Wasser zu mischen. In der Nähe des Restaurants gibt es einen sehr großen Einkaufszentrum wo wir ein bisschen Shopping gemacht haben bevor wir zurück nach Gelsenkirchen gefahren sind.

### Tag 9: Cécile

Für den letzten Programmtag haben wir eine Kanufahrt auf der Ruhr gemacht. Wir waren alle in Vierer oder Dreier Gruppen. Es hat viel Spaß gemacht, denn das Wetter war schön und wir haben zwischen den Booten eine Wasserschlacht gemacht, wir sind also alle naß geworden! Nach der Kanufahrt haben wir uns auf die Abschlussparty vorbereitet. Es war eine

sehr schöne Feier aber auch sehr emotional. Die Gastfamilien sind nämlich gekommen und auch viele andere Lions und Leos. Die Teamer haben eine Präsentation gemacht mit allen Photos des Kamps und so haben wir noch einmal alle tolle Sachen die wir gemacht haben, in Erinnerung gehabt. Sie haben auch die Preise für die Gruppenfragen gegeben und meine Mannschaft war die erste also war ich sehr stolz! Wir haben auch sehr viele Fotos genommen um schöne Erinnerungen von diesem Moment zu haben. Später wurde an uns allen einen T-Shirt des Kamps gegeben wo wir alle darauf unterschreiben könnten um nochmal ein persönliches Souvenir von jedem zu haben!

Am nächsten Tag als alle gegangen sind waren wir sehr traurig aber wir wussten, dass wir sehr gute Freunde gefunden hatten und wir hoffen alle, dass wir uns wiedersehen können!«

**Rozi, Cemre und Cecile**



## Werner Lions und Leos begeistern zusammen mit Food-Rebels zum 100 jährigen Jubiläum

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums der internationalen Lions-Bewegung organisierten die beiden Lions Clubs „Werne in Westfalen“ und „Werne an der Lippe“ zusammen mit den Werner Leos, dem ortsansässigen Wirt vom Hahnenbalken, unterstützt von der L. Strotmann Großverbraucher GmbH & Co. KG und den Food-Rebels, einen außergewöhnlichen Abendmarkt. Die Werner Bürger erlebten ein „Flying-Buffer“ und durften wählen zwischen Wakame-Seegrassalat mit geräuchertem Thunfisch, Goma-Sesam-Dressing und Daikon/Shiso-Kresse oder einem Ziegenkäse-Burger dekoriert mit Honig, Thymian und Pinienkernen sowie gegrillten Zucchini mit Preiselbeertopping dekoriert. Ein umgebauter BMW

320 überraschte mit Kochplatten unter der Motorhaube, auf denen „Corn Dogs“ bestehend aus Hackfleisch und Cornflakes zubereitet wurden. Im Inneren des BMWs konnten Kinder Filme schauen und dazu Zuckerwatte und Popcorn genießen. Die Leos hatten an ihrem Aperol-Stand an dem lauen Sommerabend alle Hände voll zu tun. Der Weinstand war um 20.45 Uhr das erste Mal ausverkauft und orderte nach; am Bierstand standen die Zapfhähne nicht still. 68 Leos und Lions arbeiteten in drei Schichten Hand in Hand. So wurde dieser Abend zum Treffpunkt in Werne für Jung und Alt mit einer wunderbaren Atmosphäre. Der Erlös wird einem lokalen Projekt zu Gute kommen, welches die drei Clubs gemeinsam bestimmen werden.

**Sabine Gaul**



**Lions Clubs Witten-Mark spendiert SchülerInnen der Crengeldanzschule einen Besuch der Waldschule auf dem Hohenstein ein:**

## Mit Förster und Imker Wald und Natur erkunden

Im vergangenen Herbst hat der Lions Club Witten-Mark erneut die Tradition der Hubertusmesse aufleben lassen und in dem Zusammenhang beschlossen, den Erlös aus dieser stimmungsvollen Veranstaltung Wittener Kindern und Schülern zugute kommen zu lassen, um ihnen die heimische Natur näherzubringen.

Den Anfang machten im Sommer 2016 Schüler der Friedrich Harkort Grundschule in Witten-Stockum, 50 Drittklässler waren mit ihren Lehrern bei diesem Ausflug dabei.

Am frühen Morgen des 10. Juli 2017 wurden jetzt 32 Kinder der Klassen Ia und Ib mit dem Bus von der Crengeldanzschule abgeholt und zum Hohenstein gebracht. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Natalie Gottschalk und Leonie Kroege sowie von der Mutter eines der Kinder und drei Mitgliedern des Lions Clubs Witten-Mark. Am Hohenstein angekommen, ging es bei leider leicht regnerischem Wetter zu Fuß zunächst in die Waldschule der Jägerschaft Witten e. V., wo die Kinder vom Geschäftsführer Bernd-Dieter Epp und dem Stadt-

förster Klaus Peter begrüßt wurden.

Aufgeteilt in zwei Gruppen erlebten die beiden Klassen dann das für sie vorbereitete Programm. Während die Kinder der ersten Gruppe bei einer Wanderung mit dem Förster durch den Wald viele interessante Neuigkeiten erfahren konnten, blieb die zweite Gruppe in der Waldschule, wo ihnen die Tiere und Pflanzen des Waldes anhand verschiedener Präparate und Schautafeln vorgestellt wurden. Besonders spannend wurde es, als der Falkner Carsten Kreikmann den Kindern mit seinem Sakerfalken gegenüberstand und ihnen über diese besondere Raubvogelart berichtete.

Am Gehege der Wildschweine mit den jungen Frischlingen wurde kurz Rast gemacht, denn bei dem quirligen Treiben dieser Tiere gibt es immer viel zu erleben. Dann ging es weiter zu den Hirschen mit ihrem niedlichen Nachwuchs, den noch jungen Kitzen mit ihrem gepunkteten Fell. Einige von den größeren Tieren waren ganz zutraulich und ließen sich sogar von den Kindern mit frisch gezupftem Gras und Blättern füttern. Inzwischen hatte es auch aufgehört zu nieseln. Am Lehrbienenstand wurden die Besucher bereits von den Imkern



Hela Mikkin und Michael Haak vom Kreisimkerverein Ennepe Ruhr e. V. erwartet und herzlich begrüßt. Bevor es aber mit der Bienenkunde weiterging, wurde erst einmal eine kurze Verschnaufpause eingelegt. Eine gute Gelegenheit, die mitgebrachten Stullen mit Appetit zu verputzen. Sehr anschaulich informierten Frau Mikkin und Herrn Haak nach dieser Stärkung über das Leben der fleißigen und nützlichen Bienen. Vorsichtig konnten die Kinder einen Blick auf einzelne Bienenwaben werfen und sogar mit dem Finger etwas von dem ganz frischen Honig probieren. Den Bienen war's recht und den Kindern schmeckte es prima.

Nach einigen unterhaltsamen, spannenden und lehrreichen Stunden brachte der Bus unsere Gruppe gegen Mittag wieder zurück zur Crengeldanzschule. Trotz des nicht ganz so tollen Sommerwetters konnten wir einen rundum gelungenen und schönen Ausflug an den Wittener Hohenstein erleben, der allen Kindern mit ihrer Begleitung viel Spaß bereitet hat. Im nächsten Jahr wird es für unsere Wittener Schulkinder bestimmt wieder einen Waldspaziergang mit dem Förster und einen Besuch am Lehrbienenstand geben.

**Jürgen Weritz**



## Abrechnungsverfahren Distrikt III WR

Zur allgemeinen Information – insbesondere bei Amtsträgerwechseln – wollen wir nachstehend, wie in den Vorjahren, erneut eine Übersicht zum Abwicklungsprozedere der Zahlungen zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlichen und den Clubschatzmeistern für Ihre Dispositionen an die Hand geben:

- gemäß Finanzordnung des MD sind dem MD Einzugsermächtigungen für die Begleichung der Verwaltungs- und Ergänzungsbeiträge des MD zu erteilen. Die Beiträge werden zum 10.09. d. J. eingezogen. Die erläuternden Abrechnungen hierzu werden Ihnen im Vorfeld per Mail vom MD zugesandt.
- gleiches gilt für Verwaltungs- und Ergänzungsbeiträge des Distriktes. Hier wird ebenfalls zum 10.09. d. J. vom Distriktschatzmeister pro Mitglied (Stand 30.06. d. J.) ein Betrag von 19,00 € eingezogen. Diese Mitteilung ist in Ergänzung zu den Satzungen als Nachweis für die Prüfer und als Buchungsbeleg zu den Akten zu nehmen. Eine separate Rechnung wird nicht erteilt.

Im Jahr 2014 sind die bestehenden Lastschriftvereinbarungen für den Distrikt in das SEPA-Lastschriftformat konvertiert worden. Bei den Buchungen wird die Club-Nr. als Mandatsreferenz vermerkt. Die Gläubiger-ID des Distriktes III WR lautet DE39ZZZ00000354481.

- Bezüge beim Multidistrikt, wie z. B. Clubartikel, werden den Clubs per Rechnung vom MD mitgeteilt und von dort eingezogen.
- Im Juli/August jeden Jahres sendet das HDL den Clubs Rechnungen bezüglich des Distriktverfügungs-

fondsbeitrages pro Mitglied zu. Für deren Begleichung ist kein Einzugsermächtigungsverfahren vorgeschrieben. Insofern erfolgt der Ausgleich der Rechnung entweder per Einzug oder per Überweisung durch den jeweiligen Club. Pro Mitglied sind 9,00 € fällig

In der DV vom 28.09.2011 haben alle Clubs des Distriktes erneut die Förderung der Solidargemeinschaft bestätigt.

- Das gleiche Prozedere erfolgt bei Bezügen über das HDL, z. B. LionsQuest Veranstaltungen und – unterlagen.
- Die HDL-Mitgliederversammlung am 20. Mai 2016 hat beschlossen, den Mitgliedsbeitrag auf 11,00 € (VJ 7,00) zu erhöhen und einen auf 5 Jahre befristeten Grundsicherungsbeitrag für Lions Quest von 5,00 € festzulegen. Der sich daraus ergebende Verwaltungsbeitrag für das HDL in Höhe von 16,00 € pro Mitglied (Stand 30.06. d. J.) wird im September jeden Jahres vom Distriktschatzmeister eingezogen, da der Distrikt als Mitglied im HDL für die Clubs des Distriktes zahlungsverpflichtet ist. Auch für diese satzungsgemäße Umlage erfolgt keine separate Rechnung. Somit werden am 10.09.2017 insgesamt 35 € pro Mitglied (19 € + 11 € + 5 €) vom Distriktschatzmeister eingezogen.



- Bezüglich der Beiträge LCI ist seit 01.07.2015 ein neues Verfahren in Kraft. Die Beiträge werden durch den Multidistrikt Anfang September des Jahres bei den Clubs eingezogen und an LCI weitergeleitet, womit wiederholt aufgetretene Differenzen zukünftig vermieden werden sollen. Der Beitrag pro Mitglied und Volljahr beträgt US\$ 43,00.

Wir hoffen, Sie mit diesen Ausführungen hinreichend und frühzeitig informiert zu haben, und bitten abschließend – auch im Namen des MD – uns über Änderungen Ihrer Bankverbindungen zeitnah zu informieren, um unnötige Entgelte für Lastschriftretouren zukünftig zu vermeiden.

**Georg Schachner**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
30.08.2017		Steuerseminar mit Jochen Kersting	
05.09.2017	19:30	I. Kabinettsitzung	Wattenscheid
22.09.- 24.09.2017		Jumelage mit dem Distrikt Ile-de-France-Ouest	Lünen u. Umgebung
28.9. – 30.9.		63. Lions Europaforum	Montreux
07.10.2017	10:00	I. Distriktversammlung	Selm
21.10.2017	10:00	LEO-Lions-Stammtisch anschließend I. LEO-Distriktversammlung	Wattenscheid
23.11.2017	19:30	2. Kabinettsitzung	Wattenscheid
30.01.2018	19:30	3. Kabinettsitzung	Wattenscheid
24.2.2018	10:00	2. Distriktversammlung	Selm
31.03.2018		Sicherstellen, dass das Activity Berichtswesen der Clubs aktuell ist!	
30.04.2018		Meldeschluss in der Mitgliederverwaltung für das Lionsverzeichnis 2018/19	
02.-06.05.2018		Kongress Deutscher Lions	Leipzig
05.06.2018		4. Kabinettsitzung mit Amtsübergabe	Remscheid

Distrikt-Termine

Club-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	15.09.2017	19:00	„Der kleine Urlaub vom Alltag“ Oldies, Blues & Folksongs – solo & unplugged mit Dr. Mojo LC Bergischer Löwe Wuppertal	Schloss Lüntenbeck, Wuppertal
	25.09.2017	19:00	Gemeinsamer Abend der Wuppertaler Lions und Rotarier	Schützengesellschaft am Brill, Wuppertal
	17.10.2017	18:30	Benefiz-Frauen-Doppelkopfturnier des LC Witten Rebecca Hanf	Ardey-Hotel Witten

LEO-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	27.08.2017		I. LEO DRK	
	21.10.2017	10:00	LEO-Lions-Stammtisch anschließend I. LEO-Distriktversammlung	Wattenscheid
	11.11.2017		Lautstark 6. Benefizkonzert des Fördervereins Leo-Club Niederberg	
	13.01.2018		2. LEO DRK	
	24.02.2018	10:00	2. LEO-Distriktversammlung	Selm

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine,  
bitte rechtzeitig einreichen unter: [signal@lions-wr.de](mailto:signal@lions-wr.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.9.2017!**

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien zu übermitteln und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben!

**Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Eure Redaktion**